

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Vergabe der Mittel für Antirassismus-Training

Beschlussorgan

Ausschuss Soziales und Senioren

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Integrationsrat	20.01.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Soziales und Senioren	22.01.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Von den im Haushaltsplan 2008/2009 in Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, unter Zeile 15, Transferleistungen, veranschlagten Mittel für Antirassismus-Training in Höhe von 50.000,00 € werden in 2009 in einem ersten Schritt Mittel in Höhe von 4.400,00 € vergeben an:

- 4.400,00 €** je zur Hälfte an James-Krüss-Grundschule und Städtische Katholische Grundschule Zehnthofstraße für die Durchführung des Projektes „Gewaltfrei Lernen“ zur Förderung eines rassismus- und diskriminierungs-freien Klimas und eines gewaltfreien, konstruktiven Umgangs mit Konflikten von Schulerinnen und Schülern mit unterschiedlichen nationalen, sprachlichen, religiösen und kulturellen Identitäten in den vorgenannten, benachbarten Schulen, hier für
- Durchführung eines Schülerkurses an den beiden Schulen mit insgesamt 430 Schülerinnen und Schülern,
 - Durchführung einer gemeinsamen Fortbildung für Lehr- und Betreuungskräfte und Erstellung eines Handout mit den Fortbildungsinhalten.

Die geförderten Träger sollen in einem kurzen Erfahrungsbericht erzielte oder erwartete Wirkungen darstellen.

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Ausschuss für Soziales und Senioren hat mit Beschluss vom 24.05.2007 die Verwaltung beauftragt, ein Konzept für ein möglichst vernetztes Antirassismus-Training zu erstellen und die Verteilung der in den Haushalt 2007 hierfür eingestellten Mittel in Höhe von 50.000,00 € festzulegen.

Es sollten bereits laufende Projekte mit einem interkulturellen Ansatz und sozialräumlichen Bezug, in städtischer und nichtstädtischer Trägerschaft gefördert werden, die in ihrer interkulturellen und antirassistischen Arbeit über konkrete Schulung hinausgehen und eine nachhaltige Wirkung haben, etwa durch Erstellung von Arbeitsmaterialien oder Ausbildung insbesondere von jugendlichen Multiplikatoren/Multiplikatorinnen.

Im Haushaltsplan 2008/2009 sind in Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, unter Zeile 15, Transferleistungen, Mittel für Antirassismus-Training in Höhe von 50.000,00 € für 2009 veranschlagt.

Für die Verteilung der Fördermittel in 2009 schlägt die Verwaltung unter Beachtung der vorgenannten Zielrichtung und insbesondere unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit der Maßnahmen vor, die Zielgruppenarbeit mit jungen Menschen – wie in den Jahren 2007 und 2008 - in den Mittelpunkt zu stellen und die aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklung in Bezug auf Rassismus zu berücksichtigen. Projekte in Bereichen Schule, Jugendarbeit, Freizeitpädagogik, Sport, Erwachsenenbildung und Antidiskriminierungsarbeit bieten sich im Hinblick auf die Erreichbarkeit der Zielgruppen in besonderer Weise an.

Die beiden zunächst vorgeschlagenen Maßnahmenträger sind mit anderen Schulen und pädagogischen Einrichtungen im Freizeitbereich vernetzt und können im Rahmen des geplanten Projektes die Ergebnisse der in vergangenen Jahren an vielen Kölner Schulen mit Erfolg durchgeführten Maßnahmen mit dem gleichen Schwerpunkt nutzen. Das Projekt ist sozialräumlich orientiert und geht auf die demographische Entwicklung und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Kinder, im Stadtteil Ostheim gezielt ein. Die Nachhaltigkeit des Projektes wird durch die vorgenannte Fortbildungsmaßnahme für die Lehr- und Betreuungskräfte sowie durch die geplante flankierende Arbeit mit Eltern, Evaluation des Schülerkurses und Übertragbarkeit dessen Ergebnisse auf die Arbeit mit nachfolgenden Schülerjahrgängen gefördert.

Da der Schülerkurs aus schulorganisatorischen Gründen bereits Mitte Februar d. J. beginnen soll und die Erstellung der Beschlussvorlage nach Eingang des gemeinsamen Antrags bei der Verwaltung kurzfristig erfolgen musste, wird zur Vermeidung einer Dringlichkeitsentscheidung um Behandlung der Vorlage in der Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren am 22.01.2009 gebeten.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.